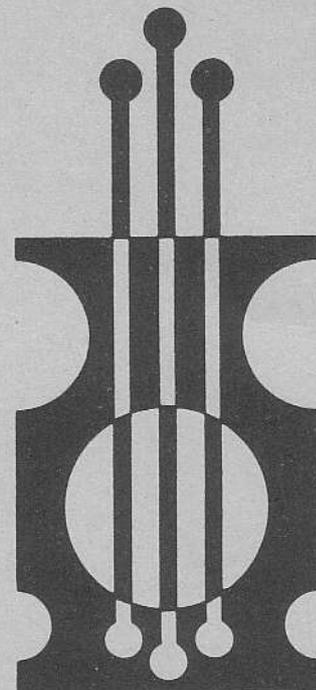


1993

MUSIG *Blättle*



GEMEINDEMUSIK SCHLINS
VEREINSNACHRICHTEN

Liebe Schlinser und Rönser!

Am Ende eines sehr ereignisreichen Vereinsjahres möchten wir Euch wieder im "Musigblättle", das nun in seiner 6. Auflage erscheint, über die Tätigkeiten unseres Musikvereines berichten.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war unser 110jähriges Gründungsfest, das nicht wie üblich im Bierzelt, sondern im Wiesenbachsaal bei etwas gehobener Atmosphäre veranstaltet wurde.

Geschätzte Schlinser und Rönser, für Eueren zahlreichen Besuch, für die aktive Unterstützung und das wohlwollende Entgegenkommen möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Wir bitten Euch, uns bei unseren Aktivitäten weiterhin behilflich zu sein, damit wir Euch auch in Zukunft mit frohem Klang viel Freude bereiten können.

Vorankündigung

Am Mittwoch, den 05. Jänner 1994 veranstalten wir wieder unser traditionelles Dreikönigskonzert. Die Einladung mit Programm wird an alle Haushalte in Schlins und Röns rechtzeitig übergeben werden. Über Eueren Besuch, zusammen mit Angehörigen und Freunden, würden wir uns sehr freuen.

Allen unseren Lesern wünschen wir ein erfolgreiches neues Jahr 1994.

Mit freundlichen Grüßen
Euere Gemeindemusik Schlins
Wolfgang Ehrenberger
Obmann



Bericht des Kapellmeisters

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

Das vergangene Vereinsjahr war im besonderen durch die dreitägige Jubiläumsveranstaltung aus Anlaß des 110jährigen Bestehens der GemeinDEMUSIK Schlins geprägt.

Dabei stellte vorallem der erste "Ländle-Auftritt" der "Brass-Band Hall" unter der Leitung ihres Kapellmeisters Hannes Buchegger eine Klasse für sich dar. Was die fast ausschließlich aus Laienmusikern bestehende klassische Brass-Formation - im Gegensatz zu bei uns üblichen Blasmusikkapellen werden keine Holzblasinstrumente verwendet - an excellentem Musizieren bot, begeisterte die erschienenen Zuhörer restlos. Präzise Intonation, mitreißende Dynamik, diffizile Phrasierungstechnik, begeisternder Drive und überaus lebendiges Musizieren ließen an diesem Abend Vergleiche mit professionellen Orchestern durchaus gerechtfertigt erscheinen.

Und obwohl der Besuch dieses Festabends leider etwas zu wünschen übrig ließ, waren wir schlussendlich dennoch froh und glücklich, daß wir die hervorragenden Musiker aus Tirol für ein Konzert in Schlins gewinnen konnten.

Neben der Durchführung der dreitägigen Jubiläumsveranstaltung zu unserem 110jährigen Gründungsfest waren wir auch heuer wieder sehr aktiv, was die Auflistung der Proben und Ausrückungen durch den Chronisten eindrücklich beweist. Aus der Vielzahl erwähnenswerter Anlässe möchte ich zwei auf Grund ihrer Besonderheit eigens hervorheben:

- So wurde heuer erstmals eine Jahreshauptversammlung des Vorarlberger Blasmusikverbandes in Schlins abgehalten, die wir musikalisch umrahmten.

- Darüber hinaus führten wir heuer ebenfalls erstmalig ein Probenwochenende beim "Hensler" durch.

Diese äußerst intensive Art musikalischen Trainings - es wurden mehrstündige Register- und Vollproben abgehalten - fand bei uns Musikanten großen Anklang und wird voraussichtlich zum fixen Bestandteil in den kommenden Vereinsjahren werden.

Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Im Dezember 1993 konnte **ALEXANDRA MÜLLER** die schriftliche und praktische Prüfung zur Erlangung des "Jungmusiker-

Leistungsabzeichens in Gold" (Klarinette) erfolgreich ablegen. Sie ist damit das zweite Vereinsmitglied, welches sich diese höchste Auszeichnung, die der Österreichische Blasmusikverband an Jungmusikanten vergibt, erarbeitet hat.

Ebenfalls in diesem Jahr bestanden die beiden Klarinettenisten **MARKUS AMANN** und **CHRISTOPH ERATH** das "Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze" mit "sehr gutem Erfolg". Herzliche Gratulation im Namen aller Musikanten zu diesen sehr erfreulichen Leistungen und weiterhin viel Erfolg!



Alexandra Müller



Markus Amann



Christoph Erath

Erich Schnetzer
Kapellmeister

BERICHT DES KASSIERS

Unsere Musikkapelle feierte im Mai dieses Jahres ihr 110jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlaß blätterte ich einmal in unseren alten Kassabüchern, die bis in das Jahr 1899 zurückreichen.

Ganz ehrlich, eine Kriminalgeschichte könnte nicht spannender sein.

In diesem Vereinsjahr kauften wir zum Beispiel einen neuen Baß zum Preis von S 90.000,--. Dieses Instrument ersetzt einen "Vorgänger" aus dem Jahre 1933, von dem wir den Anschaffungswert leider nicht mehr eruieren konnten. Der zweite, noch in Verwendung stehende Baß aus dem Jahre 1937 kostete zum Vergleich S 66,90.

Die Anschaffung des neuen Instrumentes war nur durch die großzügige Unterstützung unserer